

## Kapitel 8

### Das siebente Siegel – Schweigen im Himmel

EH 8:1 Und als es das <b>siebente</b> <sup>d</sup> <b>Siegel</b> öffnete, wurde <i>ein</i> <b>Schweigen</b> im Himmel, etwa <i>eine</i> <b>halbe Stunde</b> .	CB2.20; S2.17	καὶ *ότε ἤνοιξεν τὴν σφρα- γίδα τὴν ἑβδόμην ἐγένετο σιγή ἐν τῷ οὐρανῷ ὡς **εἰμιώριον   *[AC - ὅταν]; **[A - εἰμιώρον; C - ἡμιώ- ριον]
EH 8:2 Und ich nahm <b>die sieben Engel</b> wahr, <sup>w</sup> die <b>vor</b> <sup>d</sup> <b>Gott stehen</b> ; und es wurden ihnen sieben <b>Posaunen</b> gegeben.	EH15.1	καὶ εἶδον τοὺς ἑπτὰ ἀγγέ- λους οἱ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἐστήκασιν καὶ *ἐδόθησαν αὐτοῖς ἑπτὰ σάλπιγγες   *[A - ἐδόθη]

**sieben** – s. bei EH 1.4 (KK).

**Siegel** – s. bei EH 5.1 (KK).

#### siebentes Siegel:

Hier – Das 7. Siegel nimmt eine Sonderstellung ein.

EH 6.1 (KK) – Die gesamte Buchrolle ist erst nach dem Öffnen des 7. Siegels vollständig lesbar.

EH 7.1,14 – Bis hierher war nur das "Inhaltsverzeichnis" erkennbar. Der Einschub von Kapitel sieben hat uns das Geschehen von vor dem Öffnen der Siegel bis nach der großen Drängnis gezeigt.

EH 8.1,2 – Hier, beim Öffnen des 7. Siegels erhalten die sieben Engel die sieben Posaunen.

EH 15.7 – Nach der 7. Posaune erhalten die sieben Engel noch "sieben goldene Schalen, voll des Grimmes Gottes".

Hier – Es entwickelt sich somit alles Nachfolgende aus dem siebenten Siegel.

S. dazu a. im Anhang (S. 484) die Tabelle mit dem Vergleich der Siegel, Posaunen und Schalen.

**Schweigen** – σιγή (*sigā*) 2x – I.) d. Schweigen 1) d. Tätigkeit d. Schweigens: Schweigsamkeit, d. Stillschweigen; Erg. davon: d. Stille, Geräuschlosigkeit (ST).

**halbe Stunde** – εἰμιώριον / ἡμιώριον (*heimiōrion* / *hāmiōrion*) 1x – Hälfte *eines* Zeitabschnittes (Oe); I.) d. halbe Stunde (ST).

EH 13.5; 17.12 – Da eine Stunde mit einer Länge von 42 Monaten angegeben ist, beträgt die halbe Stunde somit 630 Tage.

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

### die sieben Engel:

- Hier – Der Artikel zeigt, dass es sich um eine bestimmte Gruppe von Engeln handelt.
- EH 1.4; 3.1; 4.5; 5.6 – Gemäß Hebr 1.7 macht Gott Seine "Engel zu Geistern" und "seine Diener zu einer Feuerflamme". Daraus könnte man u. a. schließen, dass die "sieben Geister" der Enthüllung "die sieben Engel" sind (vgl. EH 1.4 [KK]).
- Hier u. L1.19 – Sie "**stehen vor Gott**".

**Posaune** – σάλπιγξ (*salpingx*) – ein tief dröhnendes, metallenes Blasinstrument, fand vorzugsweise als Signalinstrument im römischen Heer Verwendung; sie rief zu Appell, Alarm, Angriff, taktischen Unternehmungen und Rückzug (THK).

- Ri 3.27 – In Israel diente das Widderhorn שׁוֹפָר [SchOPhaR] diesem Zweck. Ebenso auch die Trompete חַצְצֵרָה [ChaZoZöRaH] (2W15.14).

---

### Ein Engel mit den Gebeten der Heiligen

---

EH 8:3

Und *ein anderer Engel* kam und wurde an den Altar gestellt, *und* er hatte ein **goldenes Weihrauchgefäß**; und es wurde ihm viel **Räucherwerk** gegeben, auf dass er es den **Gebeten** aller **Heiligen** auf den **goldenen Altar** beigebe, der vor dem **Thron** ist.

H9.4;  
R8.26,27;  
3M2.1,2

καὶ ἄλλος ἄγγελος ἦλθεν καὶ ἐστάθη ἐπὶ τοῦ θυσιαστηρίου ἔχων λιβανωτὸν χρυσοῦν καὶ ἔδωκε αὐτῷ θυμιάματα πολλὰ ἵνα δώσει ταῖς προσευχαῖς τῶν ἁγίων πάντων ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τὸ χρυσοῦν \* ἐνώπιον τοῦ θρόνου | \*[AC - τὸ]

EH 8:4

Und der **Rauch** des **Räucherwerks** stieg *mit* den **Gebeten der Heiligen** aus *der* Hand des **Engels** vor <sup>d</sup>Gott hinauf.

καὶ \*ἀνάβη ὁ καπνὸς τῶν θυμιαμάτων ταῖς προσευχαῖς τῶν ἁγίων ἐκ χειρὸς τοῦ ἀγγέλου ἐνώπιον τοῦ θεοῦ | \*[s°AC - ἀνάβη]

---

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

### **anderer Engel:**

- Hier – Manche Ausleger vermuten, dass dieser Engel Christus als himmlischer Hoherpriester sein könnte.

*Überlegung:* – Der Weg der Erniedrigung und Erhöhung des Christus ist seit Seiner Auferstehung abgeschlossen. Er tritt nicht mehr als Engel (d.h. Beauftragter) auf. (S. dazu im Anhang (S. 465) das Thema: Der Beauftragte JHWHs.)

**Weihrauchgefäß** – λιβανωτός (*libanōtos*) 2x – 1.) d. Weihrauchgefäß 1) d. Räucherpfanne für d. Weihrauchopfer (ST).

**goldenes Weihrauchgefäß:**

- 1Kö 7.50; – Im Tempel Salomos waren diese Gefäße auch aus Gold.  
2Kö 25.15  
2Mo 27.3 – In der Stiftshütte waren sie aus Kupfer. Sie dienten dem Transport des Feuers (vgl. EH 8.5).

**Räucherwerk** – θυμίαμα (*thymiama*) 6x – 1.) d. Wehräucheropfer 1) d. Räucherwerk; Pl.: eine aromatische Mischung aus bestimmten Stoffen welche für Gott auf d. Räucheraltar verbrannt wurde und einen herrlichen Duft gab Lu 1:10,11;  
2) d. vorgeschriebene Räucheropfer, d. Räuchern im Heiligtum auf d. Räucheraltar (vgl. 2Mo 30.1-10) (ST).

**goldener Altar:**

- 2Mo 30.1-3 – Im Heiligen der Stiftshütte gab es zum Räuchern einen extra Altar, überzogen mit reinem Gold.  
2Mo 30.7,8 – Auf diesem Altar wurde ein tägliches (beständiges) Räucheropfer erbracht.  
Ps 141.2 – Bei David erfahren wir etwas über die symbolische Bedeutung des Räucheropfers. Es ist eine Darstellung der **Gebete**.  
Lk 1.10 – Das Volk betete außerhalb des Tempels zur "Stunde des Räucherns".  
Hier u. EH 5.8 – Auch die EH bringt Räucherwerk mit Gebeten in Verbindung.  
Hier – Wenn der Engel Räucherwerk dazu gibt, sind das somit zusätzliche Gebete.  
EH 11.19 – Auch wenn der Tempel Gottes im Himmel erst "später" geöffnet wird, ist kaum anzunehmen, dass es zwei "goldene Altäre" im himmlischen Original gibt. Der hier genannte "goldene Altar" kann aufgrund der Gesamtstruktur der himmlischen Beschreibung kein zweiter sein.

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Rauch** – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

**Gebete der / aller Heiligen:**

- Röm 8.26 – Die Unterstützung des Geistes wird hier durch den Rauch dargestellt: "Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit mit an; denn das, was wir beten sollten, gemäß *dem* was nötig ist, nehmen wir nicht wahr, sondern er, der Geist, überverwendet sich *für uns in* unsprechbaren Seufzern."  
Phil 1.19 – Es ist der Geist "Jesu Christi", der diese Unterstützung veranlasst (vgl. Joh 16.14,15).
-

<p>EH 8:5 Und der <b>Engel</b> nahm das <b>Weihrauchgefäß</b> und <b>füllte</b> es aus dem <b>Feuer des Altars</b> und warf es <sup>h</sup>auf die Erde; und es wurden <b>Donner</b> und <b>Stimmen</b> und <b>Blitz</b> und <i>ein Erdbeben</i>.</p>	<p>JC10.2; EH6.12; 2M19.16,18</p>	<p>καὶ ἔληφεν ὁ ἄγγελος τὸν λιβανωτὸν καὶ ἐγέμισεν αὐτὸν ἐκ τοῦ πυρὸς τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν γῆν καὶ ἐγένοντο βρονταὶ καὶ φωναὶ καὶ ἀστραπαὶ καὶ σεισμός   * [A - ἔλαβον]</p>
---	---	--

<p>EH 8:6 Und die <b>sieben Engel</b>, die die <b>sieben Posaunen</b> hatten, machten <i>sich</i> selber bereit, auf dass sie posaunten.</p>		<p>καὶ οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι * ἔχοντες τὰς ἑπτὰ σάλπιγγας ἠτοιμάσαν **αὐτοὺς ἵνα σαλπίσωσιν   * [A - οἱ]; ** [byz - αὐτοὺς]</p>
--	--	---

**Weihrauchgefäß** – λιβανωτός (*libanōtos*) 2x – I.) d. Weihrauchgefäß 1) d. Räucherpfanne für d. Weihrauchopfer (ST).

**füllen** – γεμίζω (*gemizō*) 8x – I.) beladen 1) etw. mit etw. (voll)füllen / anfüllen 2) Pass.: voll werden; Grätz.: (ein Schiff) mit Fracht anfüllen (ST).

#### **Feuer des Altars:**

Hier u. EH 6.9 – Vermutlich nicht Feuer des goldenen Altars, sondern des (KK) Brandopferaltars, unter dem die Seelen ausharrten, denn das Feuer hat ja Gerichts-Charakter (vgl. 3Mo 16.12; EH 14.18).

Zit. EC: "Wie beantwortet Gott diese Gebete? Nicht mit Ruhe und Wohlfahrt, auch nicht mit einer schnellen Zielerreichung oder gar einem »Spaziergang zur Entrückung«, sondern mit dem Wink, nun die dem herrlichen Ziel vorausgehenden Geburtswehen, das schmerzvolle Vorletzte, in Lauf zu setzen. Vordergründig gesehen, meinen die Menschen bei dem, was nun geschieht, es mit dem unheiligen Feuer sinnloser menschlicher Krisen, Kriege und Zerstörungen zu tun zu haben. In Wirklichkeit handelt es sich aber um das heilige Feuer vom Altar, um heilige Gerichte Gottes, die seinen hohen Zielen dienen. In dieser Glut soll alles vollends ausreifen, das Böse und das Gute; denn Gottes Erntetag ist nahe (Mt 13,30.39-43; Offb 14,14-20)."

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**Blitz** – ἀστραπή (*astrapē*) 9x – s. bei EH 4.5 (KK).

**Donner, Stimmen, Blitze, Erd-Beben** – diese vier Ereignisse treten dreimal zusammen auf:

- EH 8.5 – Nach dem Öffnen des 7. Siegels.
- EH 11.19 – Nach der 7. Posaune und dem Öffnen des Tempels im Himmel.
- EH 16.18 – Nach dem Ausgießen der 7. Schale.

#### Anmerkung:

Wenn man davon ausgeht, dass dies alles aus dem siebenten Siegel heraus entsteht, könnte man schlussfolgern, dass es sich um dasselbe Ereignis handelt; zumal vom Thron her schon in EH4.5 "Blitze und Stimmen und Donner" bezeugt sind.

S. dazu a. im Anhang (S. 484) die Tabelle mit dem Vergleich der Siegel, Posaunen und Schalen sowie die Aufstellung bei EH 4.5 (KK).

**sieben** – s. bei EH 1.4 (KK).

**sieben Engel:**

- EH 1.13 (KK) – Der Gürtel im Brustbereich eines Engels macht königliche Würde deutlich. Für andere Tätigkeiten befand sich der Gürtel im Lendenbereich (vgl. Mt 3.4; Mk 1.6, abweichend v. Dan 10.5).
- EH 15.6 – Offensichtlich haben auch die sieben Engel königliche Vollmacht zum Gericht erhalten, weil auch ihre Gürtel im Brustbereich sind.
- EH 15.1 – "Und ich nahm ein anderes Zeichen im Himmel wahr, groß und erstaunlich:  
Sieben Engel, *die* die letzten sieben Plagen hatten, da mit ihnen der Grimm Gottes vollendet wird."

**machen sich bereit:**

Hier u. EH 8.1 – Das Schweigen im Himmel geht nun zu Ende.

---

- 2. Wahrnehmung / Erde -

**Die erste Posaune**

---

EH 8:7 Und der erste posaunte; und es wurde <i>ein Hagel</i> und <b>Feuer</b> , <sup>i</sup> mit <b>Blut</b> vermischt, und wurde <sup>h</sup> auf die Erde geworfen; und das <b>Drittel der Erde</b> wurde <b>niedergebrannt</b> , und das <b>Drittel der Bäume</b> wurde niedergebrannt, und <b>alles grüne Gras</b> wurde <b>niedergebrannt</b> .	LB78. 47,48; JC38.22; JL3.3 EH11.19; 16.21; MH7.15,18	καὶ ὁ πρῶτος ἐσάλπισεν καὶ ἐγένετο χάλαζα καὶ πῦρ *μεμιγμένον ἐν αἵματι καὶ ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν καὶ τὸ τρίτον τῆς γῆς κατεκάη καὶ τὸ τρίτον τῶν δένδρων κατεκάη καὶ πᾶς χόρτος χλωρὸς κατεκάη   *[AR - μεμιγμένα]
---	--	---

**Hagel** – χάλαζα (*chalaza*) 4x, nur in EH 8.7 (bei erster Posaune); EH 11.19 (bei der siebenten Posaune); EH 16.21 (bei der siebenten Schale).

**Hagel, Feuer, Blut:**

EH 11.5,6,10 – Aus den "Fähigkeiten" der zwei Zeugen könnte man schließen, dass sie das erste Posaunengericht auslösen (vgl. 2Mo 9.23-25).

S. dazu a. im Anhang (S. 484) die Tabelle mit dem "Vergleich der Siegel, Posaunen und Schalen".

S.a.: "Blut als Gerichtsmittel in der Enthüllung" bei EH 6.12 (KK).

**Drittel** – τρίτος (*tritros*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

**Drittel der Erde / Drittel der Bäume:**

Hier – Solche Ausmaße sind kaum vorstellbar.

EH 13.8 i.V.m. – Und doch gab es schon solch globale Gerichte Gottes wie den

1Mo 1.1; "Herabwurf des Kosmos" oder die weltweite Flut der Tage Noahs.  
1Mo 6.13ff

Zit. WOBÉ 5/411: "Die gesamte Fläche von Meer und Erdland beträgt 510 Millionen km<sup>2</sup>; davon entfallen 29% auf das Erdland, also ca. 148 Millionen km<sup>2</sup>; ein Drittel dieser Fläche beträgt etwa 49,3 Millionen km<sup>2</sup>.

Das entspricht der Größe (in km<sup>2</sup>) von Nord- (23,5 M) und Südamerika (17,8 M) sowie Australien (7,6 M).

Die genannte Fläche ist größer als ganze Asien (44,4 M) und etwa gleich groß mit der Gesamtfläche von: Afrika (30,3 M), Europa (10,5 M) und Australien (7,6 M)."

### alles grüne Gras:

Hier u. – Für Gott ist alles Fleisch wie Gras (vgl. Ps 37.2). Hier dürfte allerdings diese Prophetie nicht zutreffen, da später noch Menschen da sind und gequält werden (vgl. z.B. EH 8.11; 9.4 u.a.).  
1Petr 1.24

### Anmerkung:

Eine Reihe von Auslegern deuten die hier genannten Begriffe symbolisch: Bäume sind stolze Mächte; Gras stehe für Wohlergehen; Hagel ist eine geistliche Gerichtsmacht; Feuer ist Gericht Gottes; Blut ist Darstellung des Todes usw.

### Zit. aus: "Durch Gottesgerichte zum Gottesreich" (HS) S. 88:

Ein Bezug auf die Vergangenheit befriedigt ebensowenig wie die Vergeistigung. Hier ist der Willkür Tür und Tor geöffnet. Nur der Bezug auf die Endzeit – mit der Bemühung um ein möglichst wörtliches Verständnis – kann richtig sein."

**niederbrennen** – κατακαίω (*katakaiō*) 12x – I.) verbrennen 1) etw. (vollständig) verbrennen / niederbrennen, vom Feuer verzehren (ST).

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

---

## Die zweite Posaune

---

EH 8:8

Und der zweite **Engel** posaunte; und etwas wie *ein großer mit Feuer brennender Berg* wurde ins **Meer** geworfen; und das **Drittel des Meeres** wurde **Blut**;

2M7.20,21;  
LB78.44;  
EH11.6

καὶ ὁ δεύτερος \* ἐσάλπισεν καὶ ὡς ὄρος μέγα πυρὶ καιόμενον ἐβλήθη εἰς τὴν θάλασσαν καὶ \*\*ἐγενήθη τὸ τρίτον τῆς θαλάσσης αἷμα  
| \*[AR - ἄγγελος]; \*\*[AR - ἐγένετο]

EH 8:9

und es starb das **Drittel** der Geschöpfe<sup>d</sup> im Meer, die, *die Seelen haben*, und das **Drittel** der Schiffe wurde **zerstört**.

καὶ ἀπέθανε τὸ τρίτον \*μέρος τῶν κτισμάτων τῶν ἐν τῇ θαλάσῃ τὰ ἔχοντα \*\*ψυχὴν καὶ τὸ τρίτον τῶν πλοίων διεφθάρησαν  
| \*[fehlt in AR]; \*\*[R - ψυχὰς]

---

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**Feuer brennender Berg** – Asteroiden (von griechisch ἄστυρ, [astār] „Stern“ und der Endung *eides* „ähnlich“) und Meteoriten (kleiner als Asteroiden, wobei es keine klare Abgrenzung gibt) sind seit Menschengedenken auf die Erde gefallen. Die in der Enthüllung geschilderten Ereignisse übertreffen aber alle bisher bekannten Fälle. Gleichzeitig sind sie ein von Gott veranlasster Gerichtsakt.

**Drittel** – τρίτος (*tritos*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

**Meer** – θάλασσα (*thalassa*) – I.) d. Meer 1) allg. vom Meer 1a) d. Mittelmeer, d. Rote Meer 2) d. (große) See; nämlich d. See Genezaret (ST).

Hier u. Mt 4.13 – Auch wenn der See Genezareth mit dem Wort "Meer" bezeichnet wird, kann man hier aufgrund des Gesamtzusammenhanges davon ausgehen, dass es sich um alle Meere handelt.

### **Drittel des Meeres wurde Blut** –

EH 16.3 – So etwas gab es bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Es wird nur noch von dem Gericht der zweiten Schale übertroffen: "Und der zweite goss seine Schale auf das Meer aus; und es wurde Blut wie *das eines* Gestorbenen, und jede lebende Seele starb, *alle* die im Meer *waren*."

Zit. WOBÉ 5/413: Die gesamte Meeresoberfläche beträgt 362 Millionen km<sup>2</sup>; davon ein Drittel ergibt nahezu 120,7 km<sup>2</sup>.

Der Atlantische Ozean besitzt eine Größe von 84 Millionen km<sup>2</sup>. Rechnet man die Randmeere: Golf von Mexiko, Karibisches Meer, Nordpolarmeer, Nordsee, Ostsee, Mittelmeer, Schwarzes Meer dazu, kommt man auf etwa 106 Millionen km<sup>2</sup>."

S.a.: "Blut als Gerichtsmittel in der Enthüllung" bei EH 6.12 (KK).

**zerstören** – διαφθείρω (*diaphtheirō*) 6x – I.) gänzlich zugrunde richten 1) im sittlich-moralischen Sinn sich zum Schlechten verändern: verderben 1Tim 6.5 EH 11.18 19.2, 2) etw. (ganz und gar / völlig) zerstören, ruinieren oder vernichten: vom Rost oder d. Motte d. d. Vorräte zerfressen 2a) verzehren / aufzehren: von d. körperlichen Kraft 2Kor 4.16 (ST).

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

### **Seelen haben:**

Hier – Der Ausdruck zeigt, dass die Seele ein getrenntes Wesenteil des entsprechenden Lebewesens ist.

S. dazu die Abhandlung bei EH 6.9 (KK).

### Anmerkung:

Eine Reihe von Auslegern symbolisiert die gesamte Enthüllung. Hier entspräche dann der Berg einer Weltmacht, die in das "Meer der Nationen" geworfen wird, worunter die Schiffe (Handelsbeziehungen besonders im Westen) leiden würden. Das Ganze wird mit Jer 51.25 begründet. Wenn man aber den Nahzusammenhang in der EH beachtet, wird deutlich, dass diese Gerichte, wie hier in EH 8.5,10 gezeigt, vom Himmel ausgehen.

## Die dritte Posaune

<p>EH 8:10 Und der dritte <b>Engel</b> posaunte; und es fiel <i>ein</i> großer <b>Stern</b> aus dem Himmel, brennend <b>wie eine Feuerfackel</b>, und er fiel auf das <b>Drittel</b> der <b>Wasserströme</b> und auf die Quellen der Wasser.</p>	EH16.4	<p>καὶ ὁ τρίτος ἄγγελος ἐσάλπισεν καὶ ἔπεσεν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀστὴρ μέγας καιόμενος ὡς λαμπὰς καὶ ἔπεσεν ἐπὶ τὸ τρίτον τῶν ποταμῶν καὶ ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων</p>
--	--------	---

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**Fackel** – λαμπάς (*lampas*) 9x – I.) d. Fackel 1) unterschieden von fanoi (=Laternen II.) d. Öllampe 1) von welcher d. Docht mit Öl getränkt wird, sie wurde auch (geschmückt) als "Brautfackel" verwendet (ST).

**Stern** – ἀστήρ -έρος (*astār -eros*) – I.) d. Stern 1) ein Meteor, Himmelskörper, Gestirne (ST).

Zu **Feuerfackel** s. bei EH 4.5 (KK).

**Stern wie Feuerfackel** – hier sind zwei Sichtweisen möglich:

**A – Engel (symbolische Sichtweise):**

EH 1.20 – "Stern" ist ein Hinweis auf einen Engel.

EH 4.5 – Sieben Feuerfackeln werden als die "sieben Geister Gottes" bezeichnet.

Hier – Daraus kann man schließen, dass es sich hier um einen Engel handelt (vgl. Jes 14.12).

**B – Stern (Asteroid, buchstäbliche Sichtweise):**

EH 8.7-9 – Aufgrund der vorher geschilderten Ereignisse ist eine buchstäbliche Deutung durchaus möglich (vgl. EH6.13 [KK]).

**Drittel** – τρίτος (*tritos*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

**Wasserstrom** – ποταμός (*potamos*) – I.) d. Strom 1) Fluß, Flut, Sturzbach (nach heftigen Regenfällen) daher: große, daher strömende Wassermengen (ST).

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

<p>EH 8:11 Und der Name des Sternes wird "<b>Apsinth</b>" genannt; und das Drittel der Wasser wurde <sup>h</sup>zu Apsinth,</p>	2M15.23	<p>καὶ τὸ ὄνομα τοῦ ἀστέρος λέγεται *ἄψινθιον καὶ λέγεται* καὶ ἐγένετο τὸ τρίτον τῶν ὑδάτων εἰς ἄψινθιον καὶ πολλοὶ τῶν</p>
---	---------	---



und viele der <b>Menschen starben</b> aufgrund der Wasser, da sie <b>bitter</b> wurden.	ἀνθρώπων ἀπέθανον *ἐκ τῶν ὑδάτων ὅτι ἐπικράνη-σαν   * x̣ <sup>c</sup> AC - ὁ ἄψινθος]*; *[A - ἐπὶ]
---	--

**Apsinth** – ἄψινθος (*apsinthos*) 2x – 1.) d. Wermut 1) er enthält einen scharfen Bitterstoff (ST); *a-apsinthos* w. Un-Trinkbares (Oe).

Zit. aus Wikipedia: „Absinth“ ist die Eindeutschung des französischen absinthe, das ursprünglich nur „Wermut“ bedeutete. Es geht zurück auf die lateinische und die griechische Bezeichnung für Wermut, absinthium und ἄψινθιον (*apsinthion*).

**Drittel** – τρίτος (*tritōs*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

**Menschen sterben** – durch zahlreiche Gerichte sterben vor Ablauf dieses Äons viele Menschen:

- Hier – Viele sterben.
- EH 6.8 – Während des vierten Siegels sterben 25% der Menschen.
- EH 9.15,18 – Zur Zeit der 6. Posaune sterben 33%.
- EH 11.13 – Während des zweiten Wehes sterben 7.000 "Namen der Menschen".

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

**bitter** – πικραίνω (*pikrainō*) 4x – 1.) bitter machen 1) einen bitteren Geschmack im Magen erzeugen 2) erbittern; jmd. ärgerlich / böse / zornig machen; Pass.: gegen jmd. erbittert werden (ST).

- Jer 8.14; 9.14; 23.15 – Das Gerichtshandeln Gottes mit Israel weist auf etwas Ähnliches hin.
- Mk 16.18 – Der lange Markusschluss<sup>o</sup> lässt vermuten, dass den Glaubenden solches nicht schaden wird.  
<sup>o</sup>(Der lange Markusschluss [16.9-20] fehlt in älteren Codices).

### Die vierte Posaune

EH 8:12 Und der vierte <b>Engel</b> posaunte; und es wurde das <b>Drittel</b> der <b>Sonne</b> und das Drittel des <b>Mondes</b> und das Drittel der <b>Sterne geschlagen</b> , auf dass das Drittel von ihnen verfinstert würde und der Tag sein <sup>d</sup> Drittel nicht schein und die Nacht gleicherweise.	JL3.4; L21.25; A2.20; EH16.8	καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἐσάλπισεν καὶ ἐπλήγη τὸ τρίτον τοῦ ἡλίου καὶ τὸ τρίτον τῆς σελήνης καὶ τὸ τρίτον τῶν ἀστέρων ἵνα σκοτισθῇ τὸ τρίτον αὐτῶν καὶ ἡ ἡμέρα μὴ φάνη τὸ τρίτον αὐτῆς καὶ ἡ νύξ ὁμοίως
---	------------------------------	---

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**Drittel** – τρίτος (*tritos*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

**Sonne / Mond / Sterne** – hier sind zwei Sichtweisen möglich:

**A – Engelmächte** (*symbolische Sichtweise*):

EH 1.20 – "Stern" ist ein Hinweis auf einen Engel.

Hier – Daraus kann man schließen, dass es sich hier um Engelmächte handelt (vgl. Jes 14.12; EH 12.4). Die "Sterne" könnten als deren Leiber gesehen werden.

**B – Sonne, Mond und Sterne** (*buchstäbliche Sichtweise*):

EH 8.7-9 – Aufgrund der vorher geschilderten Ereignisse ist eine buchstäbliche Deutung durchaus möglich (vgl. EH 6.13 [KK]).

Mk 13.24,25 – In Seiner Endzeitrede weist Jesus auf diese Zeit hin: "Jedoch in jenen<sup>d</sup> Tagen, nach jener<sup>d</sup> Drängnis, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen<sup>d</sup> Lichtschimmer nicht geben. Und die Sterne werden aus dem Himmel Fallende sein, und die Vermögenskräfte<sup>d</sup> in den Himmeln werden erschüttert werden."

**schlagen** – πλήρωσω (*plässö*) 1x – l.) schlagen 1) jmd. / etw. treffen (ST); plagen (DÜ).

EH 8:13

Und ich nahm wahr, und ich hörte in **der Mitte des Himmels** einen **fliegenden Geier mit großer Stimme** sagen: **Wehe, wehe, wehe denen, die** auf der Erde wohnen, **wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel**, die im Begriff sind zu posauen!

5M28.49;  
CB1.8; HO8.1;  
M24.28;  
EH9.12; 11.14

καὶ εἶδον καὶ ἤκουσα ἐνὸς ἀετοῦ πετομένου ἐν μεσσο-ουρανήματι λέγοντος φωνῇ μεγάλη οὐαὶ οὐαὶ οὐαὶ \*τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς ἐκ τῶν λοιπῶν φωνῶν τῆς σάλπιγγος τῶν τριῶν ἀγγέλων τῶν μελλόντων σαλπίζειν | \*[byz - τοῖς κατοικοῦσιν]

Vers 13 ist nun die Einleitung zu den letzten drei Posaunen: "Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, **wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel**, die im Begriff sind zu posauen!"

**Mitte des Himmels** – μεσουράνημα (*mes-ouranäma*) 3x – l.) d. Zenit 1) d. höchste Punkt d. d. Sonne zu Mittag am Himmel erreicht. daher: hoch oben am Himmel, sodass von allen gesehen werden kann was getan wird (ST).

**fliegen** – πέτομαι (*petoma*) 5x, nur in EH – l.) fliegen 1) von Vögeln (ST).

**Geier** (Adler) – hebr. נְשָׂרַיִם [NäSchäR]; grie. ἀετός (*aetos*) – l. der Adler 1) der Adler als ein schneller Vogel; auch der Aasgeier EH 12.14 (ST).

Hier – In EH steht der Geier (Adler) für Information (vgl. EH 14.6);  
EH 12.14 – und Sicherheit (Geborgenheit).  
2Mo 19.4; – Letzteres wird auch im AT deutlich.  
5Mo 32.11  
Kla 4.19 – Geier gelten auch als Bild für Schnelligkeit.

S. a. die Anmerkung zu "Geier" bei EH 4.6,7 (KK) und die Beschreibung des vierten Lebewesens als "Geier".

**große Stimme** – φωνῆ μεγάλη (*phōnē megalē*) – s. bei EH 5.2 (KK).

**wehe** – οὐαί (*ouai*) – wehe! Ein Ausruf d. Schmerz und Unwillen ausdrücken soll: ach! au(weh)! (ST); eine Interjektion [Ausruf um eine Empfindung zu äußern *d.Vf.*] des Schmerzes und des Unwillens (Sch).

EH 9.12,13; – Das dreifache "wehe" könnte ein Hinweis auf die drei nachfol-  
11.14,15 genden Wehe bei den nächsten drei Posaunen sein.

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

